

24 Mai 86
59/100

Donnerstag 24 Mai 86
[2228
1431

(Liebe Frau Jacobson! Ihr Brief

hab ich mit sorgfältiger Freude gelesen. Ich habe denn
denn Sie erwidern, sich entwickeln & entwicklungslosig sind.
Wiel Lusten ist von Zubehörungen des Hiesigen, weil so viele Nutzen
für Sie geben und eine angenehme kleine Abwechslung von sonstiger
Lille in sich enthalten, ohne jedoch Ihre Zeit zu sehr zu beanspruchen.
Dagegen liegt gerade in der Unvergleichlichkeit Ihrer Bekanntheit
in dem "Hiesigen" die Gefahr, "auf den Kopf zu stehen" und die Be-
wertung der Werke, die eine gewisse Unvergleichlichkeit, aber die besten
guten Kunst werthigen Gedanken und Anschauungen! Und
denn das ist auch die Gefahr, dass die Festigen sich die Bewunderung
ist unsern Interesse, in gewissen Linien, die man zwar nicht
einzeln zu betrachten nicht ist, aber doch eine gewisse
eine Aufgabe findet. In der Folgezeit, in der Sie sich gewöhnen,
dass man aber in gewissen Linien auf Alten die Zusammenhänge
wählen & sich Alles offen stellen, weil man das Geiste / ein-
gerne ihren Wissens hat, ohne ihnen Weg habe in besten
Mangformen anzugehen zu hören.)

Das ist ein wichtiger Punkt, auf den ich nicht eingehen möchte.

Ihre Briefe sind mir sehr willkommen, weil sie Alles nicht ist
eine gute Abwechslung haben, sondern ich wolle Ihre die
Beispiele von den 2 Fällen mit guten, denn ich den guten

ausgehend von irgendwelchen bestimmten Grundannahmen
ausgehen (abgesehen von der bloßen Negation), die ich Ihnen
aufschreiben möchte, so heißt es: Mit einem Satz zu sprechen.
Z. B. mit der Annahme daß es kein Wort gibt
ist, und Sie bei mir als bei Herrn N. N. oder Frau N. N.
mit eigener Befugnis als Bestandteil aufgenommen haben.

Sie werden aber den 6^{ten} November, also
am 9. 96, 2. 20 selbst abgehen. Ich freue mich
sehr darauf, Ihnen das festige Wort zu schreiben.

Mit herzlichem Gruß an Sie: 2. Herr
liebe Frau

Johann Georg Teichmüller

Ist ferner ein, daß Sie den Praedrus zu fuchen
 suchen sollen. Ich hoffe, Sie sind mit Ihrer Virgilität
 der Virgile gefunden. Ist es auch gut, wenn die Virgilität
 2. Virgilität die zwei vorhergehenden Begriffe auf einander
 eigene Aufsätze, nämlich 2. Virgilität, 2. Virgilität,
 3. 2. die Art der Virgilität. Ob ferner die Virgilität der Virgilität
 der Virgile sei, welche finden Sie in unserer, Fyber" eine
 aufgeführte Virgilität, die Sie vielleicht zu fuchen, einander
 Virgilität. Virgilität ist es sehr wichtig, wenn Sie
 mit einem Virgile fertig sind, denn gleich einig Vir
 Virgilität Virgilität zu lesen, damit man sich seiner eigene
 Virgilität gewisser macht 2. auf Virgilität 2. beide Virgilität
 Virgilität habe, und die Virgilität Virgilität
 Virgilität Virgilität. Virgilität, Virgilität, Virgilität,
 Virgilität, Virgilität, 2. A. fuchen Virgilität Virgilität.
 Auf finden Sie Virgilität in der Virgilität Virgilität
 Virgilität Virgilität, welche ganz Virgilität ist.